



CHRISTOPH B. FUCHS

Eventtermin – Der richtige Wochentag für Ihren Event

Um es gleich vorneweg zu nehmen: Egal wie auch immer Sie sich bei der Wahl des geeigneten Wochentages für einen Event entscheiden werden, er wird immer für einen gewissen Prozentsatz Ihrer Gäste, also Ihrer Zielgruppe, ungeeignet sein. In diesem Kommunikationstipp finden Sie Tipps, die Sie dabei unterstützen, diesen Anteil möglichst klein zu halten.

Setzen Sie diesen Kommunikationstipp wie eine Checkliste ein. Sie können direkt beim Lesen fortlaufend Wochentage ausschliessen und werden nach dem Durchlesen genau wissen, welcher Wochentag für Sie bzw. für den überwiegenden Anteil Ihrer Gäste der idealste sein wird. Sind Sie bereit?

Geschäftlich, halbprivat oder privat?

In einem ersten Schritt überlegen Sie sich, um was für eine Art von Event es sich bei Ihrem Anlass handelt. Ist es ein rein geschäftlicher Anlass, an dem beispielsweise keine Lebensabschnittspartner eingeladen werden? Schliessen Sie gleich einmal die Wochentage Samstag und Sonntag aus. So bleiben Ihnen fünf von sieben Tagen.

Der Freitag, insbesondere der Abend, eignet sich nur für geschäftliche Anlässe mit einem Programm mit hohem geselligem Anteil. Also ein Mitarbeiteranlass, ein Umtrunk zu einem erfolgreichen Geschäftsabschluss, eine Generalversammlung oder etwas in der Art. Eine Veranstaltung also, bei der es nur kurz um ernste Geschäfte geht, aber lange um das Netzwerken, die Geselligkeit und den kollektiven Spass.

Ist das jedoch kein Inhalt des Anlasses, bleiben Ihnen Montag bis Donnerstag. Den Montag können Sie ebenfalls ausschliessen. Dieser Tag ist für alle Arten von Anlässen ungeeignet. Viele gehen an diesem Tage gerne früh zu Bett, um das während des Weekends aufgebaute Schlafmanko zu tilgen. Behalten Sie ihn aber als Reserve im Köcher.

Nun müssen Sie eine Gewichtung vornehmen und zwar, wie anstrengend der Anlass für die Teilnehmenden sein wird. Je höher Ihre Erwartungen an die Teilnehmenden sind bezüglich des Mitdenkens, des Mitarbeitens und der Aufnahme der von Ihnen am Anlass vorgesehenen Inhalte, umso früher in der Woche setzen Sie Ihren Anlass an. Idealerweise also an einem Dienstag. Der Mittwoch eignet sich ebenfalls, ab Donnerstag sinkt aber die Bereitschaft zur Aufnahme wichtiger Inhalte bereits rasant.

Der Donnerstag ist dafür aber ein Geheimtipp für Events mit einem ausgeglichenen Verhältnis zwischen sachlichen und unterhaltenden Inhalten. Die Teilnehmenden sind noch aufnahmefähig und geistig noch nicht ins Wochenende abgereist. Zudem «stehlen» Sie Ihren Gästen nicht den beliebten Freitagabend, der für viele ein langersehnter Schlusspunkt der anstrengenden Arbeitswoche bedeutet oder Startpunkt ins ebenso ersehnte Wochenende.

Für halbprivate Events, also beispielsweise solche, die erlauben, auch den Lebensabschnittspartner mitzunehmen, sind die Wochentage Donnerstag und Freitag geeignet. Und handelt es sich um eine ganz besondere, einmalige Veranstaltung, ist sogar der Samstag passend. Samstage sind aber nur für hochkarätige Events

denkbar, also Veranstaltungen wie Galas und Bälle; Anlässe eben, die sozusagen das ganze Wochenende in Anspruch nehmen (feiern bis tief in die Nacht mit Chill-out während des Sonntags)

Rein private Anlässe wie Familienfeiern, Geburtstage und dergleichen setzen Sie am besten aufs Wochenende an, also zwischen Freitag- und Sonntagabend. Beim Freitag und Sonntag muss Ihnen allerdings bewusst sein, dass Ihre Gäste wahrscheinlich etwas müde sind (Freitag) oder aber gerne rechtzeitig ins Bett gehen möchten (Sonntag), um fit in die neue Woche starten zu können.

Events während des Tages

Private und halbprivate Events während des Tages sind eigentlich nur am Samstagnachmittag oder am Sonntagvormittag (Brunch) und sonntags zwischen Mittag und frühem Abend denkbar. Halbprivate Events gestalten Sie an diesen Tagen am besten so, dass es auch gestattet ist, Kinder mitzubringen.

Rein geschäftliche Events setzen Sie nicht vor Dienstag an. Der beliebteste Tag für solche Anlässe ist sicherlich der Freitag, dicht gefolgt vom Mittwoch. Letzterer erlaubt in der Regel ein Wegbleiben vom Arbeitsplatz, ohne dass das Alltagsgeschäft stark gestört wird. Ihre Gäste brauchen für diesen Tag weder besondere Vorkehrungen zu treffen, noch am darauffolgenden Donnerstag und Freitag Arbeit aufzuholen.

Dieser Fachartikel ist auf www.musterbriefe.ch im Jahr 2010 erschienen (WEKA Business Media AG).